



Haus des Handwerks Turnerweg 11 23970 Wismar

Pressemitteilung

Die Handwerksorganisationen in MV veranstalten in diesem Jahr bereits zum 17. Mal ihren Obermeistertag, um gemeinsam mit dem Ehrenamt politische und wirtschaftliche Schwerpunkte zu diskutieren.

*Tel: (03841) 2717-13
Fax: (03841) 2717-27
Mail:
wvh@nordhandwerk.de*

In diesem Jahr wird der Obermeistertag unter dem Motto stehen:

www.nordhandwerk.de

**„Immer mehr Bürokratie - Bleibt noch Zeit für das Handwerk?“ - die
Obermeister im Dialog mit Ministerpräsident Erwin Sellering und Hans Peter
Wollseifer, Präsident des ZDH**

Mittwoch, den 4. November 2015, 13.00 bis 16.00 Uhr im Bürgerhaus Güstrow,
Am Sonnenplatz 1, 18273 Güstrow.

Der Präsident des Wirtschaftsverbandes Handwerk Mecklenburg- Vorpommern,
Michael Roolf sagt dazu:

Auch wenn die wirtschaftliche Situation in vielen Bereichen
des Handwerks derzeit als gut eingeschätzt wird, gibt es Probleme, die
unsere Entwicklung behindern. Dazu gehört - neben dem zunehmenden Mangel
an Fachkräften und der aktuellen Herausforderung durch die Flüchtlingsströme -
die Belastung der vielen kleinen Handwerksbetriebe durch Bürokratie.

Gesetze und weitere Vorschriften sowie administrative
Verfahren, Berichterstattung und Belegwesen, Meldepflichten und
Genehmigungsverfahren kosten Unternehmen einerseits Arbeitskraft und binden
andererseits mögliche Investitionsmittel. Einige Großunternehmen beschäftigen
Mitarbeiter, die sich nur mit diesen bürokratischen Pflichten beschäftigen.
Unsere Handwerksbetriebe sind oft mit diesen Pflichten überlastet. Bekannt ist,
dass Kleinbetriebe mit weniger als zehn Mitarbeitern fast doppelt so hohe
Bürokratiekosten haben wie Betriebe mit 20 bis 49.

Präsident
Michael Roolf

Geschäftsführerin
Antje Lange

Ziel des Bürokratieabbaus muss es daher sein, diese Belastungen zu reduzieren
und dadurch neue Kräfte freizusetzen.

Das Handwerk hat hierzu dem Ministerpräsidenten des Landes MV, Erwin
Sellering die Frage gestellt, wie sich die bisherige und zukünftige Umsetzung
des Bürokratieabbaugesetzes aus Sicht der Landesregierung gestaltet.

Zu den europa- und bundespolitischen Entwicklungen wird Hans Peter Wollseifer, Präsident
des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, berichten

Konkret erwartet das Handwerk auf Bundesebene zeitnah ein zweites ambitioniertes Bürokratieentlastungsgesetz. Die Vorschläge hierfür liegen auf dem Tisch. Dazu gehört unter anderem die Rückverlegung der Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge. Ebenso ist für das Handwerk das „one-in / one-out“-Prinzip nur sinnvoll, wenn sich dies auf sämtliche Gesetzgebungsverfahren erstreckt. Zudem muss dies in gleicher Weise bei der Umsetzung europäischer Richtlinien erfolgen.

Die Aufgabe der Bürokratieentlastung stellt sich auch dem Handwerk selbst: Dazu gehört, in den eigenen Strukturen kurze Wege zu finden. Selbstverwaltung darf nicht Selbstbürokratie sein. Und dazu gehört auch weiterhin, Betrieben bei der Bewältigung bürokratischer Lasten Unterstützung zu geben. Informationen, Beratungen, Dienstleistungen für einen speziellen Wirtschaftsbereich abgestimmt- das ist eine besondere Stärke der Handwerksorganisationen in allen Ebenen.

Über 80 Vertreter des Ehrenamtes der Handwerksorganisationen aus den Innungen, Fachverbänden, Kreishandwerkerschaften und Handwerkskammern freuen sich auf interessante Statements und eine angeregte Diskussion.

Bei der Eroberung des Weltraums sind zwei Probleme zu lösen: die Schwerkraft und der Papierkrieg. Mit der Schwerkraft wären wir fertig geworden.

Wernher von Braun

Ausführungsbestimmungen sind Erklärungen zu den Erklärungen, mit denen man eine Erklärung erklärt.

Abraham Lincoln